



Europäische Schule Luxemburg I

**VERFAHREN BEI BELÄSTIGUNG, EINSCHÜCHTERUNG, ERPRESSUNG,  
SCHUTZGELDERPRESSUNG, KÖRPERLICHER UND PSYCHISCHER GEWALT**

Die Schüler sollen wissen, dass die Schule gegenüber solchen Verhaltensweisen Null Toleranz hat, dass die Opfer geschützt und schwere Sanktionen getroffen werden.

Dabei sollte man einen Unterschied machen zwischen dem, was zu Witzen, oder flüchtigen Streitereien ohne Folge gehört und dem, was eine echte Straftat darstellt. Alle Mitglieder der Erziehungsgemeinschaft werden gebeten, diese Verhaltensweisen anzuprangern. Jede Anprangerung wird mit höchster Vertraulichkeit behandelt.

**ZEUGENAUSSAGE**

1. Name und Tätigkeit der Person , die den Bericht darstellt (Zeuge). Bitte das Verhältnis mit den betroffenen Schülern angeben.

.....  
.....

2. Name des vermutlichen Opfers :

.....

3. Name des/der vermutlichen Angreifer(s) :

.....

4. Wie wurde der Zeuge über die Tatsachen informiert?

.....

5. Beschreibung der Tatsachen :

.....  
.....  
.....

6. Beschreibung der unternommenen Schritte :

.....  
.....  
.....

7. Andere Zeugen :

.....  
.....

8. Andere wichtigen Informationen zu berichten

.....  
.....  
.....

Datum und Unterschrift:

**NACHVERFOLGUNG DES BERICHTES**

**Datum:**

1. Kontaktierte Personen :

.....  
.....  
.....

2. Unternommenen Schritte:

.....  
.....  
.....

3. Einsatz von internen oder externen Fachleuten :

.....  
.....  
.....  
.....

4. Eventuelle Disziplinarmaßnahmen :

.....  
.....  
.....

Unterschrift des Verantwortlichen für die Nachverfolgung des Berichtes:

## **NACHVERFOLGUNG DES FALLES**

- Datum

- Datum

- Datum